



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
von **06.00-20.00** Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch




Sei keine Kopie.
Sei du selbst!
Power Beef.
Das Original.




MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



«City Management Board» will in Davos die Promenade zu neuem Leben erwecken und das Lädeli-Sterben stoppen.
Seite 23 und 32 (Gipfel-Gespräch)



Café, Bistro,
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre
Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Mit uns hoch hinaus!



STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch



PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



KESSLER'S
DAVOS
KLOSTERS
KULM
HOTEL
WOLFGANG
Der direkte Weg!
Das Kulm liegt an der Langlaufloipe.
365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS
KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD




WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65
Weitere Infos unter www.kunz.ch  

Dorfkeller

Sonntags ab 18:00 Uhr

BBQ Spareribs
"All you can eat"

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag
17:00 - 23:00 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf
+41 (0)81 410 12 50
www.restaurantdavos.ch | hotel@dischma.ch



LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Übernachtungsstatistik SAC-Hütten 2019: Sommer der Rekorde

Das Hüttenjahr 2019 schreibt Geschichte: Es ist das beste der letzten zehn Jahre, das zweitbeste überhaupt in der über 150-jährigen Geschichte der SAC-Hütten! Das Sommerhalbjahr bescherte den 153 SAC-Hütten gar einen absoluten Rekord.

Total 355'268 Übernachtungen verzeichneten die SAC-Hütten im vergangenen Jahr, das sind **3.6% mehr als im 2018**. Damit wurde das Rekordergebnis von 2009 nur gerade um 3'800 Übernachtungen verfehlt. Überdurchschnittlich zulegen im Vergleich zum Vorjahr konnten die Hütten in der Zentralschweiz (+ 11.7%), diejenigen im Tessin (+ 11.4%) und in den Walliser Alpen (+ 5.7%). Die Hütten in Graubünden verzeichneten ebenfalls ein leichtes Plus von 1.4%, während diejenigen in den Berner Alpen (- 2.1%) und in den Glarner und St. Galler Alpen (- 6.1%) die Vorjahreszahlen nicht ganz erreichten.

Erstmals in der Geschichte steht die Lämmerenhütte im Berner Oberland an der Spitze der meistbesuchten Hütten: 7810 Übernachtungsgäste wurden dort registriert. Die Hütte mit dem grössten Zuwachs – abgesehen von der wiedereröffneten Albert-Heim- und der Binnthalhütte – war die Capanna Cristallina im Tessin, die nach einem Hüttenwartwechsel ihre Übernachtungen fast verdoppeln konnte.

Vier Fünftel der Übernachtungen wurden von Mai bis Oktober registriert und die 282'364 Übernachtungen (+ 1.4%) bedeuten **absoluten Rekord in der Geschichte** der SAC-Hütten. Sehr gut besucht waren im vergangenen Sommer die Hütten in der Zentralschweiz (+ 9.2%), im Wallis (+ 7%), sowie diejenigen im Tessin (+ 4.6%). Weniger Übernachtungen gegenüber dem Vorjahressommer mussten die Hütten in den Berner Alpen (- 4.1%), den Bündner Alpen (- 4.3%) und den Glarner und St. Galler Alpen (- 8.1%) in Kauf nehmen.

Waren es vor 10, 15 Jahren vornehmlich alpine und hochalpine Hütten, die die meisten Sommerübernachtungen auf sich vereinen konnten, sind es heute Hütten, die an beliebten Bergwanderrouten liegen oder zu vielbesuchten Ausflugszielen geworden sind. Die Blüemlisalphütte im Berner Oberland ist mit fast 6000 Übernachtungen die weitaus meist-besuchte Hütte im Sommer. Dahinter folgen die **Terrihütte** in Graubünden (5400), die Cabane de Moiry im Wallis (5290), die Almagellerhütte im Wallis (4800) und die **Carschinahütte** in GR (4790).

Der Trend zu Berg- und Alpinwanderungen macht damit die Rückgänge in den Hütten als Ausgangspunkte für klassische Hoch- und Klettertouren mehr als wett. Denn diese werden infolge der Klimaänderung zusehends anspruchsvoller.

Zum sehr erfreulichen Ergebnis beigetragen hat erneut das mehrheitlich schöne und zum Teil sehr heisse Wetter, das sich bis weit in den Herbst hinein zog. Zwei längere Hitzewellen Ende Juni und Ende Juli liessen nicht nur die Restschnee- und Firnschneefelder rasch schmelzen, sie trieben auch zahlreiche Flachlandbewohnerinnen und -bewohner in kühlere Höhen.

Die Winter-Übernachtungen zwischen November 2018 und April 2019 nahmen gegenüber dem Vorjahr um 13.1% auf 72'904 zu. Von grossen Schneemengen und viel Sonnenschein profitierten vor allem die Hütten in den Bündner Alpen (+ 23.3%) und die Hütten in der Zentralschweiz (+ 27.3%). Nach einem aussergewöhnlich schlechten Vorwinter schnellten in den Tessiner Hütten die Übernachtungen gar um 215% in die Höhe, was allerdings einem Total von lediglich 1943 Übernachtungen entspricht.

Mit 3573 Übernachtungen – so vielen wie noch nie – war die Lidernenhütte im Kanton Uri die absolut beliebteste Hütte im vergangenen Winter. Dahinter folgen die Britanniahütte im Wallis (3549), die Lämmerenhütte im Berner Oberland (3381) und die Finsteraarhornhütte im Berner Oberland (2968). **Auch umsatzmässig war 2019 ein Top-Jahr für die Hütten.** Allein aus den Übernachtungen flossen über CHF 8.6 Mio. in die Kassen der Hüttenteams und Sektionen. Mit Essen, Getränken und Dienstleistungen erzielten die Hütten zudem einen Umsatz von fast CHF 23.9 Mio. Die 355'268 Übernachtungsgäste und mehrere Hunderttausend Tagesgäste liessen sich das Hüttenerlebnis also rund CHF 32.5 Mio. kosten. Davon fliessen dem zentralen Hüttenfonds SAC fast CHF 1.9 Mio. zu.

Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von:
Teppich – Polster – Matratzen + Umzugsreinigung
Direkt bei Ihnen zu Hause!

**DAMPF
POWER
FLORINA**

Florina Nechita Tel. 079 359 31 09
dampf.power@yahoo.com
www.dampfpower-florina.ch



**Mehr Lebensqualität mit
Traditioneller Chinesischer
Medizin (TCM)**

TCM hilft Ihnen bei
**Immunschwäche,
Depression, Schlafstörung,
Asthma und Allergien,
Migräne, Gelenkschmerzen**
und vielem mehr mit Akupunktur, Schröpfen, Kräutertherapie, Massage und – bei Sportlern sehr beliebt – den sanften Laserakupunkturstrahlen.

Unsere TCM-Spezialistin
Hongmei Cai Wu berät Sie
gerne unverbindlich.

**Obere Strasse 9, 7270 Davos
Platz - Tel. 081 413 45 14**
www.tcm-davos.ch

Padrino
RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 · ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die
besten Pizzas
u.a. in town**

*Antonio Legrottaglie
und Team*



TOPSECRET

ski & snowboard company
www.topsecretdavos.ch

**Wir verkaufen
ab sofort
unsere
Test-Ski**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:30 - 18:00

Sa+So 08:00 - 18:00

Talstation Jakobshorn

Tel. 081 413 73 74



Viento del Sur Live in Concert im ****Turmhotel Victoria, Davos

LIVE MUSIK

14.03.2020 / 19.00 - 22.00

inkl. 4-Gang-Dinner

Restaurant "La Terrasse"

CHF 65.00 pro Person

**Heissblütige
Rythmen in Form
von Flamenco,
Rumba,
Sevillana und
Mittelmeermusik**



****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf

Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

BDP begrüsst die interkant. Zusammenarbeit in der Grundversorgung

Die BDP Graubünden begrüsst die Absichtserklärung der fünf Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, St. Gallen und Graubünden zur Zusammenarbeit in der Planung der stationären Gesundheitsversorgung.

Die Vereinbarungskantone streben eine effektive und effiziente Gesundheitsversorgung im stationären Bereich, d.h. in den Bereichen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie sowie die Vermeidung von medizinischer Über-, Unter- und Fehlversorgung an. Dabei soll unter Wahrung der Qualität mit genügend Fachpersonal eine Dämpfung des Wachstums der Gesundheitskosten erreicht werden. Ebenso sollen die Struktur- und die Ergebnisqualität der Gesundheitsversorgung in den Regionen auch für die Zukunft gesichert werden.

Die BDP begrüsst die Vorwärtsstrategie der fünf Kantone, die einzigartig in der Schweiz ist. Die steigenden Kosten in der Gesundheitsversorgung sind ein Dauerthema in der Politik. Mit einer Koordination der Spitalplanung über die Kantons Grenzen hinweg lassen sich Synergien erzielen, welche eine Dämpfung des Anstiegs der Gesundheitskosten zur Folge haben werden. Die Versorgungssicherheit in den Regionen wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Die SVP fordert rigorose Kontrollen und medizinische Schnelltests an den Grenzen

Mit Besorgnis nimmt die SVP Schweiz Kenntnis von der Zunahme der Zahl am Coronavirus Erkrankter und Verstorbenen in unserem südlichen Nachbarland Italien und insbesondere in der angrenzenden Lombardei. Aufgrund des intensiven Grenzverkehrs mit Italien fordert die SVP ab sofort strenge Grenzkontrollen. Einreisende sind medizinischen Schnelltests zu unterziehen und erkrankten Personen ist die Einreise zu verweigern.

Gemäss den neusten Meldungen steigt in unserem Nachbarland Italien die Zahl der am Coronavirus Erkrankten. Mittlerweile sind zudem fünf Personen verstorben. Offene Grenzen stehen einer effizienten Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus entgegen. Angesichts der täglich über 75'000 Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die allein aus Italien in die Schweiz einreisen, reichen die von Bundesrat Alain Berset heute angekündigten Massnahmen nicht.

Die SVP Schweiz fordert deshalb den Bundesrat auf, an unseren Landesgrenzen sofort strenge Kontrollen durchzuführen und mit medizinischen Schnelltests kranke Personen zu identifizieren. Diesen ist die Einreise zu verweigern. Der Schutz der Schweizer Bevölkerung hat oberste Priorität.

Weiter fordert die SVP Schweiz den Bund und die Kantone auf, die Bevölkerung detailliert aber sachlich über das Virus, die Krankheitssymptome und über Verhaltensregeln aufzuklären und zu sensibilisieren. Im Kampf gegen die Verbreitung des Virus ist auch Eigenverantwortung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebern gefordert.

Ein klares Nein zur scheinheiligen Entlassungsrente

Die SVP-Fraktion hat sich kürzlich klar gegen die Einführung einer Entlassungsrente ausgesprochen. Der Bundesrat will damit der Gefährdung von Arbeitsplätzen durch die masslose Zuwanderung begegnen. Die älteren Arbeitnehmenden wollen aber Arbeit und keine Rente. Dazu braucht es die Begrenzungsinitiative, über die die Stimmbewölkerung am 17. Mai abstimmt. Es ist ein Skandal, dass der Bundes-

rat im Kampf gegen diese Initiative ein untaugliches, mehrere hundert Millionen Franken teures neues Sozialwerk schaffen will.

Zur Vorbereitung der Frühjahrssession hat sich die SVP-Fraktion in Muotathal (SZ) getroffen. Die SVP-Fraktion hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, nicht auf die vom Bundesrat vorgeschlagene Entlassungsrente für ältere Schweizer Arbeitnehmende einzutreten. Der Bundesrat will das Geschäft in der Frühlingssession durchpeitschen, obwohl es um nichts weniger als um die folgenschwere und Hunderte von Millionen oder letztlich gar Milliarden Franken teure Schaffung eines neuen Sozialwerkes geht. Dieses Vorgehen ist nicht nur scheinheilig und unseriös, sondern ein staatspolitischer Skandal. Denn der Bundesrat will den Sozialstaat einzig aus dem Grund ausbauen, um die Schweizerinnen und Schweizer am 17. Mai zu einem Nein zur Begrenzungsinitiative zu bewegen. Mit dieser Entlassungsrente will der Bundesrat mit Steuergeldern die massiv negativen Folgen der Personenfreizügigkeit vor allem für ältere Schweizer Arbeitnehmende dämpfen. Denn diese werden zunehmend aus dem Arbeitsmarkt gedrängt, weil sie durch junge günstige EU-Zuwanderer ersetzt werden. Nach Ansicht der SVP-Fraktion wollen diese Menschen aber Arbeit und keine Rente. Eine Entlassungsrente würde nur dazu führen, dass die Unternehmen ältere Schweizer Arbeitnehmende noch leichtfertiger entlassen könnten.

Zudem unterstützt die SVP-Fraktion in der Session die Parlamentarische Initiative Rickli, welche die Abschaffung der finanziellen Überbrückungshilfe für aus dem Parlament ausgeschiedene Mitglieder fordert. Konkret hat sich die Fraktion dafür ausgesprochen, dass freiwillig ausgeschiedene Parlamentarierinnen und Parlamentarier nicht in den Genuss dieser Leistung kommen sollen, die zusätzlich zu allfälligen Arbeitslosengeldern ausbezahlt werden.

Weiter wird die SVP-Fraktion den Gegenvorschlag des Bundesrates zur Volksinitiative „Ja zum Verhüllungsverbot“ ablehnen. Zum einen weil der Gegenvorschlag nichts bringt und zum anderen, weil er die Finanzierung von Gleichstellungsprojekten im Ausland vorsieht.

Hinsichtlich der Änderung des Bundesgesetzes, das der Polizei mehr Instrumente im Umgang mit terroristischen Gefährdern geben soll, hat sich die SVP-Fraktion für die schärfste Variante ausgesprochen. Demnach sollen die polizeilich-präventiven Massnahmen wie der Hausarrest jeweils verlängert werden können, sofern die terroristische Gefährdung noch besteht. Die SVP-Fraktion stimmt zudem einer Standesinitiative des Kantons St. Gallen zu, die verlangt, dass die Verjährungsfrist für lebenslange Strafen von 30 Jahren auf unverjährbar angehoben wird.

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig –
die Zeitung mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen

翡翠樓



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

www.hardrockhoteldavos.com

www.facebook.com/ElCorreoChur



FIRST LATIN DANCE NIGHT HARD ROCK CHAPEL DAVOS

SATURDAY
21st March

DJ Raulito (ZH)

Salsa Workshop 17.00 - 18.15
Noche Latina 18.30 - 01.00

Bar with assorted drinks & food
Dance & sleep packages available



Goldener Nachhaltigkeitspreis 2020 an Marco Zanolari von Vini La Torre Poschiavo



P. Marcel Zanolari (Bild), Winzer und Kellermeister mit Öko-Visionen von Poschiavo, erhält von IDEE-SUISSE - Schweizerische Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement den «Goldenen Nachhaltigkeitspreis 2020».

Mit diesem Award ehrt IDEE-SUISSE einen Unternehmer, der seit mehr als 20 Jahren, dank des konsequenten Engagements für eine umweltgerechte und nachhaltige Produktion, im Einklang mit der Natur hochwertige und sehr geschätzte bio- bzw. biodynamische Weine produziert.

Die Anerkennung in Form des begehrten Nachhaltigkeitspreises ist der Lohn für die Anstrengungen von Marcel Zanolari und der Casa vinicola La Torre von Poschiavo auf dem Gebiet der **umweltschonenden Weinproduktion**. Mit der kräftigen Unterstützung seiner Eltern Giuliano und Ivana hat Marcel Zanolari als erster Winzer in der Grenzregion Poschiavo-Veltlin den Weg des ökologischen, biodynamischen Weinbaus beschritten. Seine hervorragenden Weine erhalten regelmässig hohe Wertungen, sehr oft über 90 Punkte.

Die biodynamische Produktion seitens Marcel Zanolari wird von Bioinspecta (Schweiz) und Demeter (Schweiz)

und Italien) kontrolliert und zertifiziert. Für den Puschlaver Winzer sind die langfristige Bodenfruchtbarkeit und die Vitalisierung des Rebberges von zentraler Bedeutung.

Die biodynamische Produktion ist aufwändiger und teurer als die konventionelle. Es werden keine Pestizide verwendet. Dafür bleibt die Fruchtbarkeit der Böden nachhaltig erhalten und bietet für die Trauben- und Vegetationsvielfalt eine ausserordentliche Grundlage. **Der Boden regeneriert sich dank der Gründüngung.** Die Quantität des produzierten Weins ist zwar geringer, doch die Qualität eindeutig höher. Die Weine reifen bis zu zwei Jahren länger. Sie leben deshalb auch länger und machen deshalb den Geschmack dieser Edeltropfen unvergleichlich einfach anders.

«Wir setzen unsere Kräfte im Rahmen der neuen Züchtung von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (Piwis) und der Harmonie im Boden der Rebberge so ein, dass wir gesunde und natürliche Weintrauben und Wein produzieren zu können. Weinbau ohne Chemie und ohne Bodenbelastung ist unser bedingungsloses Rezept. Wir wollen unsere Rebberge und den Wein regenerieren. Und damit regenerieren wir uns auch selbst und ebenso die menschlichen Beziehungen im Unternehmen», sagt der Preisträger Marcel Zanolari.

Die Weinberge (11 ha) von Marcel Zanolari befinden sich im Veltlin, und zwar in der Schweizer Grenzzone mit

Italien an der Grenze mit der Val Poschiavo, dem ehemaligen Gebiet der Drei Bünden. Die historische Ausgangslage dieser Region ist sehr speziell, da das unmittelbare Grenzgebiet im Veltlin immer noch der Obst- und Gemüsegarten sowie der Rebberg und der Weinkeller vieler Puschlaver ist. Die angestammte Grenzzone, welche eine Art landwirtschaftliche Enklave der Val Poschiavo ist, erstreckt sich vom Zollübergang Campocologno bis zu 10 km ins Veltlin (italienisches Staatsgebiet) hinein.

Marcel Zanolari produziert hier Weine in der grenzüberschreitenden Zone nach Schweizer Standards (Qualität und Produktionsvorschriften). Er trägt dazu bei, dass auch die Val Poschiavo als Grenzzone (Graubünden-Veltlin) auf eine zertifizierte ökologische und bio-dynamische Weinproduktion setzen kann. Das ist ein echter Mehrwert für die periphere Val Poschiavo.

Marcel Zanolari ist ein moderner Unternehmer, der im Zeichen der Offenheit über Grenzen hinaus erfolgreich operiert. IDEE-SUISSE und mit ihr die ganze Schweiz können auf die ökologischen und nachhaltigen Fortschritte dieses innovativen Winzers stolz sein.

Die Verleihung des «Goldenen Nachhaltigkeitspreises 2020» findet am 31. März, 14 Uhr, im Puls 5, Giessereistrasse 18, Zürich, im Rahmen der 16. Expovina PRIMAVERA statt.

Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen (19.2. bis 20.3.)

ganz herzlich zu ihrem Wiefest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Fische sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Boutique Edelweiss

Esther Gräflein

Promenade 114 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 413 26 25 | Fax 081 413 53 14

**Geschäftsaufgabe am 31. März 2020
an der Promenade 114, Davos Platz**

**Ab sofort gewähren wir
auf das ganze Sortiment**

20 bis 50 %

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
09:00 bis 12:00 sowie 14:00 bis 18:00

Haarentfernung mit SHR-Diodenlaser



ZIZERS Endless Beauty, Ihr kompetenter Partner für eine dauerhafte und schmerzfreie Haarentfernung - ohne Hautverbrennungen oder Hautirritationen dank Einsatz von modernen SHR-Diodenlasern (kein IPL).

Eine schöne Haut ohne lästige Behaarung ist der Wunsch vieler Menschen, die sich aber nicht täglich rasieren möchten. Die bekannten Methoden wie Wachsen, Zupfen, Epilieren oder Rasieren sind teilweise sehr schmerzhaft und müssen in regelmässigen Abständen immer wieder angewendet werden.

Wir bei Endless Beauty setzen auf die Behandlung mit modernen Diodenlasern. Für eine langfristige, schmerzfreie Haarentfernung und

eine sanfte, glatte Haut, denn der nächste Sommer kommt bestimmt. Wir bieten Ihnen folgende Behandlungen an: Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung mit Dioden-Laser (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung mit nd:Yag-Laser, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz. Rufen Sie uns für ein kostenloses Beratungsgespräch an. (pr)

Endless Beauty
Das medizinische Beautycenter
CH-7205 Zizers, Graubünden
Telefon: +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Neu! - im ****Turmhotel Victoria, Davos



IHRE GANZ PRIVATE
HÜTTENATMOSPHERE

Unser kulinarisches Angebot in der "Kotta Victoria" umfasst

Raclette à discrétion und verschiedene Fondues.

Ein erlebnisreiches Essen, ausgezeichnete Weine und

Spirituosen in privater Hüttenatmosphäre

sind **der Neue Star** im Angebot

Victoria Kotta

Am wärmenden Feuer bietet die lappländische "Kotta-Hütte" für bis zu 10 Personen ein spezielles kulinarisches Erlebnis

**Kotta-Hüttenmiete
CHF 100.00/Abend**



****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf

Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Sonia Weber
27. Februar



Anita Kessler-Stiffler
28. Februar



Heidi Widmer
28. Februar



Esther Heldstab
29. Februar



Rita Gossweiler
1. März



Elisabeth Barandun
1. März



Gilles Senn
1. März



Heidi Hauenstein
1. März



Marcel Hirscher
2. März



Sasta Kuppan
2. März



Andrea Meisser
3. März



Franz Jost
3. März



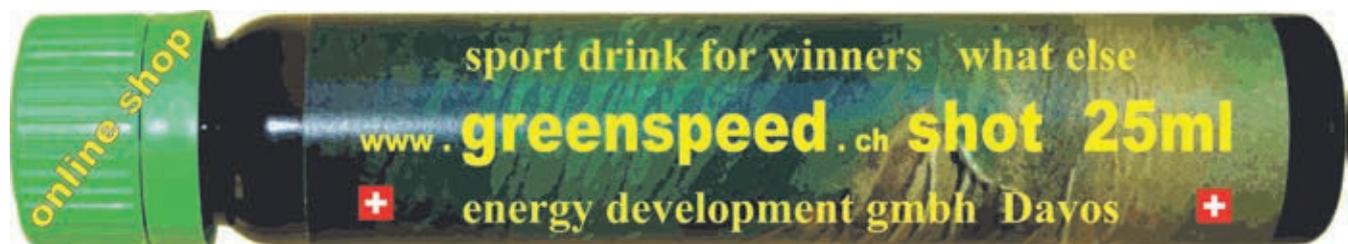
Jürgen Janikowski
3. März



Tamara Sprecher
3. März



Giovanni Ferrara
4. März



energetisiert,

«kasch länger»



Weitsicht am Morgen auf Madrisa

Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.



Projekt
Residenz Sunset
Vitznau

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch



Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



25-jähriges Jubiläum in der Mediothek Mittelprättigau

iz. Die Mediothek Mittelprättigau in Küblis feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Nebst den üblichen Bibliotheksmedien Bücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Filme und Musik werden auch Spiele ausgeliehen. Beim Spielen lernt man auf spielerische Art fürs Leben. Spielen ist deshalb für die Entwicklung und Förderung von Kindern und Jugendlichen ebenso wichtig wie Lesen und Schreiben. Auf www.dibiost.ch können zudem mit einem Abo der Mediothek

Mittelprättigau - teilweise sogar ohne zusätzliche Kosen - digitale Medien ausgeliehen werden. Informationen über Abonnemente, Öffnungszeiten, Medien, Veranstaltungen und Ausstellungsmöglichkeiten für Kunstschaffende, Kunsthandwerker und Sammler gibt es auf www.winmedio.net/kueblis.

Bild: Teamfrauen und weitere Teilnehmende der diesjährigen GV in der Mediothek Mittelprättigau feiern ein Viertel-Jahrhundert.



Sie bleiben nach wie vor an der Spitze der aktuellen Punktwertung: OK-Präsi Röbi Bianchi (Mitte), Reto Cahenzli (rechts) und Markus Hostettler. Drei aktive Derby-Teilnehmer am Samstag beim «Frustr-Apéro» im Parsenn-Gada.

86. Parsenn-Derby vom Winde verweht...

S. Eine der traditionsreichsten Volksabfahrten Europas, das Parsenn-Derby, hat in diesem Jahr knapp 300 Skifahrer/-innen motiviert, teilzunehmen. Doch die Wetterkapriolen liessen keine Durchführung zu, denn der Sturm, der in der Nacht im Parsenn-Gebiet wütete, hob eine Verbindungsbrücke aus der Verankerung. Das Derby musste schweren Herzens abgesagt werden», meinte OK-Präsident Röbi Bianchi. Einziger Wehrmutstropfen: Bianchi bleibt bei den aktiven Teilnehmern nach wie vor Punkte-Leader in der ewigen Bestenliste. Der ewige Beste bleibt der einheimische Stöff Rageth, aber er ist zurückgetreten und mutet sich das Parsenn-Derby nicht mehr zu. Seine Passion gilt heute dem Alphorn.



Die windige Situation am Samstag Morgen auf Parsenn. Die Brücke im Hintergrund hat es einfach weggeweht.

Foto A. Schuhmacher



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 6.3.

Live im Hard Rock Hotel: Five Rusty Horizons (Ac. Rock)

Sa. 7.3.

Live im Hard Rock Hotel: Finrey (Rock/Alternative Rock)

Sa. 07.3., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier Central Sporthotel

Sa. 07.3., ab 21:30

Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Soul und Funk mit Irina & Jones

Fr. 13.3.

Live im Hard Rock Hotel: The Straights (Rock/Pop-Rock)

Sa. 14.3., ab 19:00

Live in concert im Turmhotel Victoria Davos Dorf: Viento del Sur, heissblütige Rhythmen inkl. 4-Gang-Menü

Sa. 14.3., ab 21:30

Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Rhythm & Soul mit Marc Sway (unplugged)

Sa. 20.3., ab 22:00

Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters: Pop
& Party Covers von Raymon

Sa. 21.3., ab 21:30

Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Rock & Party Covers mit RPM Coverband

Sa. 21.3.

26. Fuchstival auf Grüsch-Danusa mit Marc Sway und
Stubete Gäng

Sa. 21.3., ab 09:00

Curling in Davos: Clubmeisterschaft und Turnier um den
Turmhotel Victoria Cup

Do. 26.3., ab 18:00

Raiffeisenbank Davos: «Ist Anlegen das neue Sparen?»
Der Abendanlass in der Raiffeisenbank Prättigau-Davos

Fr./Sa. 27./28.3., jeweils ab 19:00

Viel Unterhaltung und Spass mit den «Lucky Boys» live in
der Pizzeria Al Capone Klosters.

TASTENTAGE KLOSTERS

Karfreitag bis Ostermontag
10. bis 13. April 2020

Musik ganz nah



Piano, Akkordeon, Schwyzerörgeli:
Volks- und Weltmusik, Jazz, Klassik –
zwölf Konzerte in verschiedenen
Lokalitäten in Klosters

www.tastentage.ch

kulturgesellschaft
Klosters

DAVOS
KLOSTERS

SWISSLOSTERS
KULTURBARONEN
ANTON GRAUBÜNDEN

Kultur
Kommune Prättigau



26. Fuchstival mit Marc Sway und Stubete Gäng

P. Marc Sway und die Stubete Gäng sind die Top Acts am Fuchstival vom 21. März auf Grüsch-Danusa. Mit dem Soul im Blut und seiner rauchigen Stimme sorgt Marc Sway am diesjährigen Fuchstival für Gänsehautmomente. Und alle Liebhaber von Volksmusik mit Pep wird die Stubete Gäng mit «Örbn Ländlr» und ihrem Hit Petra Sturzenegger aus den Socken hauen ;-).

Das Fuchstival lebt aber nicht nur von der grossartigen Musik, sondern auch vom besonderen Ambiente rund um die Fuchstival-Arena. Das ist zum Beispiel der Hüttenzauber mit seiner tollen Bar- und Gastroszene, die sensationell grosse Schneebär in der Arena selbst oder das Hüttenfest mit DJ Nik Herb.

In Kooperation mit unserem Hauptsponsor Chopfab lancieren wir das Fuchstival bereits am Samstag Nachmittag mit dem originellen HaRace. Dabei gilt es mit einem selbst gebastelten Gefährt aus einem Harass und einem Ski eine Rennstrecke möglichst schnell zu absolvieren. Dem Gewinner winken 1 Jahr Gratis Bier!

Info: www.gruesch-danusa.ch

Seit 27 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

Märkte bereiten sich auf grössere Störungen durch COVID-19 vor

von Mark Haefele, Global Chief Investment Officer GWM, UBS AG

Auch am vergangenen Freitag erschütterte die Angst vor dem Coronavirus (COVID-19) die Märkte. Momentan stufen wir eine Rezession nach wie vor als Risikoszenario und nicht als unser Basisszenario ein. Unseres Erachtens werden vier Faktoren die zukünftige Performance der Aktienmärkte und Zinsen bestimmen. – Was ist geschehen?

Der Kurseinbruch globaler Aktien setzte sich am 28. Februar fort und damit endete **die schlimmste Woche seit September 2008**. Der S&P 500 gab 0,82% nach, vollzog gegen Börsenschluss noch eine Rally und schloss die Woche 11,5% tiefer. Der Stoxx Europe 600 verlor 3,5% und 12,25% im Wochenverlauf. Aktien aus Schwellenländern erwiesen sich als etwas widerstandsfähiger, sie notierten zum Ende der Woche 6,4% schwächer. Globale Aktien haben gegenüber ihrem jüngsten Hoch 11,6% abgegeben. US-Treasuries profitieren nach wie vor von der Flucht in sichere Anlagen, die Rendite 10-jähriger Papiere erreichte ein Rekordtief von 1,166%. Gold verbilligte sich unterdessen um 3,6%, wahrscheinlich, weil Anleger die liquide Anlageklasse verkauften, um ihre flüssigen Mittel zu erhöhen.

Die Marktperformance spiegelt die weltweit wachsende Zahl von COVID-19-Infektionen sowie die negativen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum wider. Zahlreiche Länder verzeichnen inzwischen eine täglich steigende Zahl bestätigter Fälle. Zum Zeitpunkt der Niederschrift bestätigte Italien 233 neue Fälle, dies entspricht einer Zunahme um 26% gegenüber dem Vortag. Aus Südkorea wurden 571 weitere Fälle gemeldet, eine Erhöhung um 24% gegenüber dem Vortag. Das Coronavirus breitet sich extrem schnell aus, inzwischen werden aus 59 Ländern und Regionen bestätigte Fälle gemeldet. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ging heute einen Schritt weiter und hob die globale Risikobewertung von «hoch» auf «sehr hoch» an.

Wie geht es unserer Meinung nach weiter?

Aktienkurse und Anleihenrenditen haben in einer Woche in rasantem Tempo eine **hohe Wahrscheinlichkeit einer globalen Rezession** eskomptiert. Der Rückgang des S&P 500 um fast 13% gegenüber seinem Allzeithoch entspricht fast der Hälfte des durchschnittlichen Rückgangs bei einer typischen Baisse. Anleger nehmen also offenbar eine globale Rezession in diesem Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von fast 50% vorweg. Vorerst bleibt eine Rezession ein Risikoszenario und nicht unser Basisszenario. Unseres Erachtens werden vier Faktoren die Performance der Aktienmärkte und Zinsen bestimmen:

- Der erste und wichtigste Faktor ist **das Tempo der weltweiten Neuinfektionen**, besonders ausserhalb Chinas, wo sich die Verbreitung des Virus inzwischen deutlich verlangsamt hat. Die absolute Zahl der Neuerkrankungen wird mindestens noch einige Wochen lang steigen. Ein sinkender Prozentsatz der neuen Fälle würde aber bedeuten, dass sich die globale Ausbreitung bis Ende März oder Anfang April stabilisieren dürfte. In dieser Woche haben einige Länder wichtige Massnahmen ergriffen, um die Ausbreitung zu stoppen: Japan kündigte an, dass für etwa 13 Millionen Kinder die Schulen mindestens bis April geschlossen bleiben, in Deutschland wurden mehr als 1000 Menschen in Quarantäne geschickt, und der Gouverneur des US-Bundesstaats Kalifornien, Gavin Newsom, teilte gestern mit, dass derzeit 8400 Menschen auf Anzeichen von Symptomen überwacht werden. Angesichts der zweiwöchigen Inkubationszeit des Virus ist eine Verlangsamung der Ausbreitung nach dem sprunghaften Anstieg in Italien und Südkorea ein wichtiges Signal.

Zweitens treten **die weltweiten wirtschaftlichen Auswirkungen** zwar immer deutlicher zutage, wenn aber die Zahl der Fälle bis Anfang April allmählich zurückgeht, **dann ist eine weltweite Rezession nach wie vor unwahr-**

scheinlich. Die Wirtschaftstätigkeit in China erholt sich langsam, und Indikatoren wie beispielsweise der tägliche Kohleverbrauch und Immobilientransaktionen liegen bei etwa 60% des Niveaus von 2019. **Die Lieferketten sind weiterhin gestört**, dies wird Folgewirkungen für andere Länder haben. Die Wirtschaftstätigkeit in den USA ist bisher robust, aber das weltweite Wachstum dürfte auch im 2. Quartal – länger als vor zwei Wochen ursprünglich erwartet – noch unter Druck stehen.

Drittens wird eine aggressive politische Reaktion zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Störungen zu einer Verringerung des Rezessionsrisikos beitragen und eine stärkere Erholung im 2. Halbjahr 2020 sicherstellen. Die politischen Entscheidungsträger der betroffenen asiatischen Länder ergreifen konkrete geldpolitische, fiskalische und regulatorische Schritte, um zu verhindern, dass die wirtschaftlichen und finanziellen Schocks ausser Kontrolle geraten. In Ländern wie China, Indonesien, Malaysia, den Philippinen und Thailand haben die Zentralbanken die Leitzinsen gesenkt oder das Finanzsystem mit Liquidität versorgt. **Die fiskalischen Anstrengungen sind immens.** In China, Südkorea und Hongkong dürfte sich das Haushaltsdefizit 2020 gegenüber 2019 um 0,7%, 1,3% bzw. 3,5% des BIP ausweiten. In einer kürzlich veröffentlichten Erklärung von US-Notenbankchef Jerome Powell heisst es, «die Federal Reserve beobachtet die Entwicklungen genau... [W]ir werden unsere Werkzeuge einsetzen und angemessen handeln, um die Wirtschaft zu unterstützen.» Der Markt preist für dieses Jahr inzwischen fast vier Zinssenkungen ein und die Erklärung deutet darauf hin, dass Zinsschritte der Fed durchaus wahrscheinlich sind, möglicherweise bereits im März.

Viertens haben sich die **Bewertungen von Risikoanlagen im Zuge der Korrektur verbessert** und nähern sich nun einem Niveau an, das für Anleger aufgrund der attraktiveren Risiko-Rendite-Verhältnisse interessant sein dürfte. Dies wird zu einer Stabilisierung der Märkte beitragen, deren Entwicklung zu einem erheblichen Teil dadurch bestimmt wurde, dass Anleger systematische Strategien zur Verringerung des Risikoengagements verfolgten und die liquidesten Anlagen zur Erhöhung ihrer flüssigen Mittel verkauften.

Wo sehen wir aktuell Wertpotenzial?

Sowohl kurz- als auch langfristig orientierte Anleger sollten die jüngsten Korrekturen und Marktverzerrungen als **Chance zur Überprüfung ihrer Portfolios** nutzen. Wie bereits in früheren Publikationen erwähnt, sehen wir fünf wichtige Chancenbereiche.

1. Schwellenländeraktien gegenüber Aktien der Eurozone bevorzugen: Schwellenländeraktien haben in den letzten Tagen begonnen, sich besser als Industrieländeraktien zu entwickeln. Gründe dafür sind Belege der erfolgreichen Eindämmung in China (in der letzten Woche wurden in China ausserhalb der Provinz Hubei nur 391 Neuerkrankungen gemeldet) und wachsende Befürchtungen über eine Ausbreitung des Virus in Europa und den USA. Beispielsweise haben Schwellenländeraktien den S&P 500 in der vergangenen Woche um 5,75% übertroffen. Wir rechnen mit einer Fortsetzung dieses Trends und sind in Schwellenländeraktien übergewichtet (nur auf Englisch verfügbar), wobei wir unter den Schwellenländern vor allem China bevorzugen. Der Eurozone stehen wir zurückhaltender gegenüber, diese ist für eine Wachstumsabschwächung infolge des Coronavirus anfälliger als die USA.

2. Überverkaufte Sektoren oder Aktien kaufen: Wir heben eine Reihe von Sektoren hervor, die unserer Meinung nach mittlerweile überverkauft sind, darunter der US-Sektor für zyklische Konsumgüter. In diesem Bereich sind die Aktienkurse insgesamt trotz guter Wohnimmobiliendaten in den vergangenen fünf Handelstagen um 11% gefallen. Zudem favorisieren wir auch US-Kommunikationsdienstleister einschliesslich Anbieter von digitalen Inhalten. Sie dürften sich als defensiver erweisen und möglicherweise sogar davon profitieren, dass die Konsum-

menten mehr Zeit zu Hause verbringen. Wir haben auch einige konkrete US-Aktien (nur auf Englisch verfügbar) identifiziert, die unserer Ansicht nach während der vergangenen Tage angesichts ihrer noch immer soliden Fundamentaldaten übertriebene Kursrückgänge erlitten haben.

In Europa halten wir Ausschau nach Aktien (nur auf Englisch verfügbar), die von einer Stabilisierung Chinas und einer Beruhigung der Gesamtsituation profitieren könnten. **Wir bevorzugen Qualitätsunternehmen mit soliden Cashflows, guten Fundamentaldaten und einem Engagement in den Schwellenländern**, teilweise aufgrund des relativen Erfolgs von China bei der Eindämmung des Ausbruchs.

3. Langfristige Gewinner kaufen: Die Aktienverkaufswelle bietet Anlegern Chancen für einen Einstieg in langfristige Anlagethemen zu günstigen Kursen. Der Virus-Ausbruch dürfte einige der bedeutendsten langfristigen Trends, welche die Märkte im nächsten Jahrzehnt antreiben werden, noch beschleunigen. Beispielsweise sehen wir beträchtliches Aufwärtspotenzial bei Unternehmen, die sich auf die digitale Transformation konzentriert haben. Der Ausbruch von COVID-19 hat der Umstellung auf Fernarbeit zusätzlichen Rückenwind verliehen und die Interaktion mit Online-Geschäftsmodellen hat in China während des Ausbruchs erheblich zugenommen. Das Coronavirus zeigte zudem Fortschritte in der Gentechnologie auf, die zur Erkenntnis der Wissenschaftler beitragen, wie sich das Virus ausbreitet. Und schliesslich dürften nicht nachhaltige Unternehmenspraktiken stärker infrage gestellt werden, wenn sich die Konsumentenpräferenzen verlagern. Anleger könnten also Unternehmen in Schwellenländern in Erwägung ziehen, die ökologische, soziale und Governance-Faktoren («ESG») in ihre Prozesse einbeziehen.

4. Rendite optimieren und höhere Volatilität nutzen: Abgesehen vom Einbruch der Aktienmärkte in den vergangenen Tagen war der Rückgang der Rendite 10-jähriger US-Treasuries eine der bedeutendsten Bewegungen an den internationalen Märkten. Die 10-jährige Rendite liegt inzwischen knapp über dem am Freitag verzeichneten Rekordtief von 1,2%. Der Markt nimmt jetzt eine Leitzinssenkung der US-Notenbank an ihrer geldpolitischen Sitzung im März mit einer Wahrscheinlichkeit von 65% vorweg. Angesichts dieser niedrigen Renditen müssen Anleger Strategien zur Verbesserung der Portfoliorendite (nur auf Englisch verfügbar) ins Auge fassen, beispielsweise Dividendenaktien und europäische Anleihen im Übergangsbereich zwischen Investment-Grade-Ratings und Hochzinstiteln. Aufgrund der Zunahme der Volatilität in den vergangenen Tagen können Anleger jetzt auch mit Strategien wie dem Verkauf von Put-Optionen höhere Renditen erzielen.

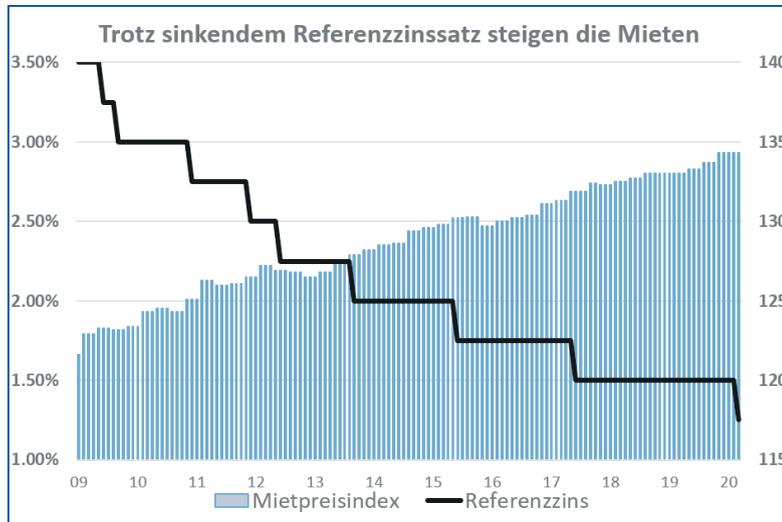
5. Das Portfolio für das Virus fit machen: Portfolios mit unzureichender Diversifikation der Anlageklassen oder Regionen dürften in den nächsten Wochen stärker betroffen sein als breit diversifizierte Portfolios. Die Krise hat gezeigt, dass sich ein Mix aus Aktien, Anleihen und alternativen Anlagen in einem Portfolio vorteilhaft auswirkt, weil die gute Entwicklung der Anleihen dazu beitrug, den Kursverfall der Aktien abzufangen. Gold empfehlen wir ebenfalls nach wie vor als Portfolioabsicherung für den Fall, dass sich die Situation weiter verschlechtert.

Die Korrektur der vergangenen Woche war dramatisch und hat verständlicherweise Anlass zur Sorge gegeben. Eine begründete Erwartung könnte lauten, dass die Ausbreitung des Virus aufgrund der aggressiven Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie in den nächsten ein bis zwei Monaten ihren Höhepunkt erreichen dürfte. Ausserdem sind die Belastungen für das weltweite Wachstum zwar erheblich, lösen aber keine Rezession aus und es werden politische Massnahmen ergriffen, um die negativen wirtschaftlichen Folgen abzumildern. Dies sollte für risikoreiche Anlageklassen ein gutes Zeichen sein, auch wenn die Volatilität kurzfristig hoch bleiben dürfte, bis diese Entwicklung deutlicher zutage tritt.

Für weitere Infos zur Umsetzung dieser Empfehlungen in Ihrem Portfolio steht Ihnen Ihr Kundenberater gerne zur Verfügung. Mit Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an

ubs-cio-wm@ubs.com

Ihre Gipfel Zytig



Jetzt müssen die Mieten um mind. eine Milliarde Franken sinken!

Erstmals seit Juni 2017 sinkt der Referenzzinssatz per 2. März 2020 um ein Viertelprozent auf neu 1.25 Prozent. Damit haben Mieterinnen und Mieter den Anspruch, dass ihre Mieten gesenkt werden. Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) fordert die Vermieter auf, die Mieten umgehend zu senken.

Per 2. März 2020 sinkt der Referenzzinssatz von 1.5 Prozent auf neu 1.25 Prozent. Mit der Senkung des Referenzzinssatzes haben Mieterinnen und Mieter den Anspruch, dass ihre Mieten gesenkt werden. Der Mieterinnen- und Mieterverband fordert deshalb die Vermieter auf, die Mieten umgehend zu senken. Gemäss Mietrecht ist die Änderung des hypothekarischen Referenzzinssatzes massgebend für Mietzinsanpassungen. Der Referenzzinssatz stützt sich auf den hypothekarischen Durchschnittszinssatz der Banken und wird jeweils auf den nächsten Viertelprozentwert gerundet. Die Senkung des Referenzzinssatzes um ein Viertelprozent bedeutet umgerechnet, dass die Mieten schweizweit um eine Milliarde Franken gesenkt werden müssen. Berücksichtigt man die Periode seit 2009, dann hätten die Mieten aufgrund von insgesamt neun Senkungen des Referenzzinssatzes um rund 8.5 Milliarden Franken sinken müssen. Stattdessen steigen die Mieten seit Jahren an.

Mieterinnen und Mieter müssen aktiv werden

Die meisten Mieterhaushalte könnten mit der aktuellen Senkung pro Jahr mehrere hundert Franken Miete einsparen. Weil der Grossteil der Vermieter die Mieten jedoch nicht von sich aus senkt, müssen die Mieterinnen und Mieter ihren Anspruch auf die Mietzinssenkung schriftlich beim Vermieter einfordern. Dies gilt auch für frühere Mietzinssenkungen, die noch nicht eingefordert worden sind.

Beratungsangebote des MV

Der Mieterinnen- und Mieterverband (MV) hilft den Mieterinnen und Mietern bei der Berechnung der zu erwartenden Mietzinssenkung mit Musterbriefen und Informationen und steht zudem mit Beratungsangeboten zur Verfügung.

Mehr dazu auf: www.mieterverband.ch/referenzzins

Seit
27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

War heute früh beim Arzt. 100 wartende vor mir...ich sagte buongiorno und alle waren weg...nach 10 min. war ich auf dem Heimweg 😂😂



So! Ich hab meine Hamsterkäufe erledigt!



Streng gno het de Virus gar kei Ufenthaltsbewilligung.

@swissmem



GESTERN KAMEN 2 LEUTE MIT MUNDSCHUTZ IN DIE POST. 😬
GOTT SEI DANK WAR DAS NUR EIN ÜBERFALL UND WIR HABEN UNS ALLE SCHNELL BERUHIGT. 😂

26. Fuchstival mit Marc Sway und Stubete Gäng 21. März 2020



CHOPFAB



REPOWER



SwissLife



Emil Frey AG
Garage Rageth



Graubündner
Kantonalbank

ONAX
IT SOLUTIONS

FM1
TODAY



GRÜSCH
DANUSA



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h



PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF



Ein magischer Blick auf die «Energistadt»

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservationen: 081 416 82 82
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch



t» Davos von snow-world.ch / Marcel Giger



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Kantonspolizei und Stadtpolizei Chur in neuem Outfit

K. Seit Montag sind die Kantonspolizei und die Stadtpolizei Chur mit einer neuen Uniform unterwegs. Insgesamt haben zwölf kantonale Polizeikorps, mehrere Stadtpolizeien und die SBB-Transportpolizei die korpsübergreifende Erneuerung der Arbeitsuniformen (KEP) erarbeitet.

Mit dem gemeinsamen Beschaffungsvorhaben werden künftige Beschaffungskosten reduziert und die logistische Bewirtschaftung optimiert. Am Projekt beteiligt waren fast alle Korps des Polizeikonkordats Nordwestschweiz (Aargau, Basel-Landschaft, Bern und Solothurn), alle Korps des Ostschweizer Polizeikonkordats (beide Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und die Städte Chur und St. Gallen), die SBB-Transportpolizei sowie Polizeikorps im Kanton Zürich. Ausgewählte Mitarbeitende der beteiligten Polizeikorps testeten die neue Uniform während gut eineinhalb Jahren in den unterschiedlichsten Einsatzgebieten auf ihre Praxistauglichkeit.

Die neue Arbeitsuniform lehnt sich an das bisherige Erscheinungsbild der deutschschweizerischen kantonalen Polizeikorps an. Es ist jedoch in Bezug auf Schnitt, Optik und verwendete Materialien den heutigen Bedürfnissen angepasst worden.

Rothenbrunnen: Zwei Verletzte nach heftiger Kollision im Tunnel

K. Am Montagnachmittag ist es auf der Autostrasse A13 in Rothenbrunnen zu einer Kollision zweier Autos gekommen. Die beiden lenkenden Personen wurden verletzt.

Ein 80-jähriger Autolenker fuhr am Montag auf der A13 im Isla Bella Tunnel von Reichenau in Richtung Rothenbrunnen. Gleichzeitig nahte aus der Gegenrichtung eine 32-jährige Automobilistin. Gemäss ersten Erkenntnissen geriet das Auto des 80-Jährigen um 14.40 Uhr auf die Gegenfahrspur, wo die beiden Fahrzeuge seitlich-frontal miteinander kollidierten und sich die Lenkenden mittelschwer verletzten. Die Einsatzkräfte der Strassenrettungen Thusis und Chur rückten vorsorglich zur Unterstützung und Brandwache auf die Unfallstelle aus. Je ein Ambulanzteam der Rettung Chur sowie der Rettung Mittelbünden transportierte die Lenkerin ins Kantonsspital nach Chur und den Lenker ins Spital nach Thusis. Der Verkehr wurde während der Arbeiten auf der Unfallstelle bis kurz vor 17 Uhr über die Kantonsstrasse umgeleitet. Die Kantonspolizei klärt den genauen Unfallhergang ab.



Chur: Grosse Rauchentwicklung bei Brand in einem Pneulager

K. Am Freitagvormittag ist in einem Geschäftsbaus in Chur ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehr Chur stand mit einem Grossaufgebot im Einsatz.

Die Meldung über eine starke Rauchentwicklung in einer Tierhandlung ging am Freitag um 09:57 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei ein. Die mit einem Grossaufgebot von rund siebzig Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Chur musste gegen eine massive Rauchentwicklung, welche aus dem Gewerbegebäude heraustrat, kämpfen. Die rasch vor Ort eintreffende Stadtpolizei Chur evakuierte sämtliche Personen aus dem Tiergeschäft und einem Schuhgeschäft sowie aus einem benachbarten Geschäftshaus. Die rund dreissig Personen wurden durch das Care-Team Grischun betreut. Fünf Personen musste ein Ambulanzteam der Rettung Chur vorsorglich auf Rauchgasvergiftung untersuchen. Glücklicherweise konnten diese nach dem Untersuch unverletzt entlassen werden.

Zwei vermisste Tiere: Nach gut einer Stunde hatten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Chur den Brand im Pneulager unter Kontrolle. Mit Lüftungsaggregaten wurde das Gebäude vom starken Rauch befreit. Ein Tierarzt sowie ein Reptilenspezialist konnten bis auf zwei Tiere alle lebend aus den Räumlichkeiten der Tierhandlung befreien. Diese wurden einer Zoohandlung sowie einer Tierklinik in Obhut übergeben. Eine Persische Rennmaus sowie eine Farbratte müssen bereits vor der Rettungsaktion selbständig das Weite gesucht haben. Diese beiden Tiere werden vermisst. Am Gebäudekomplex entstand grosser Sach- und Rauchschaden. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

Coronavirus: 3 weitere Fälle im Oberengadin

K. Im Oberengadin sind drei weitere Personen positiv auf das Coronavirus COVID-19 getestet worden. Die drei Personen zeigen Symptome, sind aber in guter gesundheitlicher Verfassung. Derzeit sind sie isoliert und werden gut betreut.

Die möglichen Kontaktpersonen der neu bestätigten Fälle werden nun eruiert, kontaktiert und falls notwendig unter Quarantäne gestellt. Insgesamt sind damit derzeit in Graubünden von 126 getesteten Personen 108 negativ befundet, 9 positiv und 9 noch in Abklärung.

Webseite wird laufend ergänzt: Gemeinden, Veranstaltern, Medien steht auf der Webseite www.gr.ch/coronavirus neben aktuellen Informationen ein Kontaktformular zur Verfügung. Die zuständigen Behörden sind bemüht, alle Fragen rasch zu beurteilen. Das Informationsbedürfnis ist derzeit sehr gross. Seit gestern wurde die Auskunftsstelle unter anderem zusätzlich mit Angehörigen des Zivilschutzes verstärkt.

Wie wirkt sich der Schmuck, den Sie

Ein Beitrag der Spiritual Science Research Foundation SSRF

Schmuck, als vorzugsweise weibliche Domäne, liegt Frauen sehr am Herzen. Es ist sehr schwierig, die gesamte Bandbreite und Tiefe der Emotionen zu erfassen, die eine Frau in Bezug auf ihren Schmuck erlebt. Über das Erscheinungsbild hinaus ist Schmuck untrennbar mit ihrer Persönlichkeit verbunden und ein wesentlicher Bestandteil von dem wer sie ist. Mit jedem Schmuckstück sind zudem Erinnerungen verbunden; es könnte ein Zeichen des sozialen Status, ein Erbstück, ein Vermächtnis oder ein Symbol der Liebe sein. Für einige könnte es mit religiösen Gefühlen verbunden sein und ein Hilfsmittel darstellen, um spirituellen Schutz zu erlangen.

Wir wählen Schmuck im Allgemeinen basierend auf Ästhetik, finanziellem Wert und Marke. Zum Beispiel wäre das Tragen eines Schmuckstücks von Cartier oder Harry Winston ein Statussymbol. Gibt es jedoch noch etwas, das über die Marke, den finanziellen Wert und die Ästhetik von Schmuck hinausgeht und das berücksichtigt werden sollte?

Die kurze Antwort lautet «ja».

Eine andere Sichtweise auf Schmuck und sein wahrer Wert

Wie alles andere auch, strahlt Schmuck je nach Herstellungsweise unterschiedliche Arten von spirituellen Schwingungen aus. Diese Schwingungen können negativer oder positiver Natur sein und sind auf verschiedene Einflussfaktoren zurückzuführen. Das Metall, das Design, der Edelstein und der spirituelle Zustand (ob positiv oder negativ) des Handwerkers gehören zu den Faktoren, die die spirituelle Reinheit eines Schmuckstücks beeinflussen. Da Schmuck am Körper getragen wird, kann er uns durch den direkten Kontakt stark beeinträchtigen. Eine Person, die Schmuck trägt, wird abhängig von den ausgesendeten spirituellen Schwingungen entweder positiv oder negativ davon beeinflusst.

Das Forschungsteam der MAV führte zwei Experimente bzgl. den Schwingungen von Schmuck durch, um weitere Erkenntnisse darüber zu gewinnen.

Experimente, die zeigen, wie Schmuck Ihre spirituelle Aura beeinflusst

Hierbei wurde ein Messinstrument namens Universal Aura Scanner (UAS) verwendet, das von Dr. Mannem Murthy, einem ehemaligen Nuklearwissenschaftler, entwickelt wurde, um während des Experiments Messungen durchzuführen. Man kann damit positive und negative Auren um Objekte oder Menschen messen. Die MAV hat über einen Zeitraum von 6 Jahren mittlerweile über 10.000 Messungen durchgeführt und dabei beobachtet, dass die Messergebnisse ziemlich genau sind.

Für das Experiment wurden drei Schmuckstücke ausgewählt, die nachfolgend abgebildet sind.

Wie beeinflusst Tragen von Schmuck unsere spirituelle Aura

Halskette A war Modeschmuck, während die Halsketten B und C aus 22 Karat Gold gefertigt waren.

Experiment 1 – Wichtigste Ergebnisse

Die UAS-Messungen zeigten, dass Halskette A negative Schwingungen ausstrahlte. Aus vorangegangenen spirituellen Forschungen wissen wir, dass 24 Karat Gold für Metalle die positivsten spirituellen Schwingungen aufweist. Interessanterweise wurde jedoch beobachtet, dass Halskette B, obwohl sie aus Gold gefertigt war, ebenfalls negative Schwingungen besaß. Einzig Halskette C strahlte positive Schwingungen aus.

Der Grund dahinter ist, dass Halskette B, obwohl sie aus Gold besteht, ein spirituell negatives Design besitzt und daher negative Schwingungen abgibt. Dies zeigt,



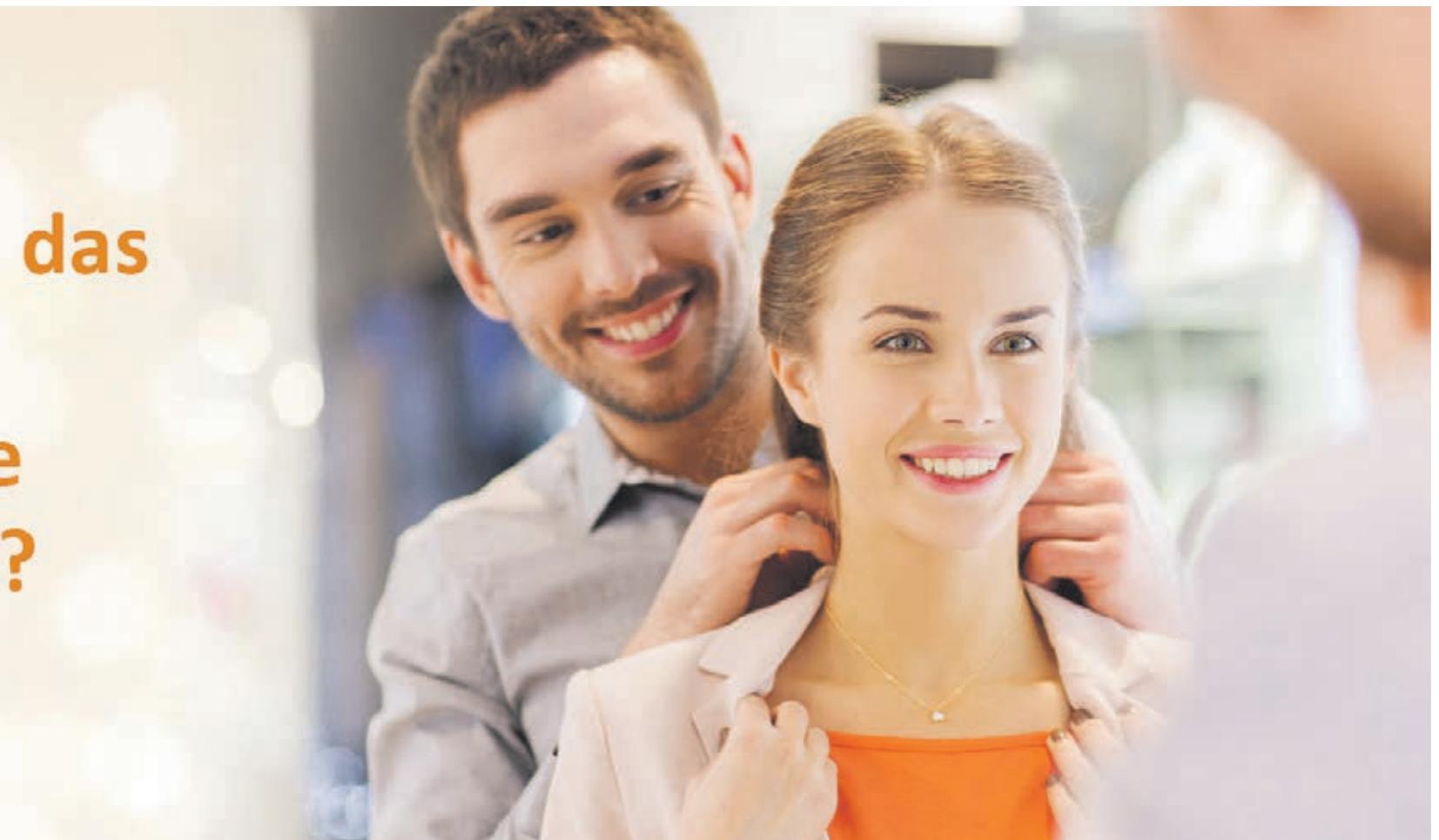
Halskette A

Halskette B

Halskette

Halskette A war Modeschmuck, während die Halsketten B und C aus 22 Karat Gold gefertigt waren.

tragen, auf Ihre spirituelle Aura aus?



wie wichtig es ist, bei der Herstellung von Schmuck ein spirituell reines Design zu wählen.

Experiment 2 – Wichtigste Ergebnisse

In einem Folgeexperiment wurden zwei Personen gebeten, jede der oben gezeigten Halsketten für jeweils 30 Minuten zu tragen, und dabei wurden ihre Auren mit dem UAS untersucht. Sowohl Halskette A als auch Halskette B erhöhten die Negativität in den Auren der beiden Probanden, wohingegen Halskette C den entgegengesetzten Effekt bewirkte, der sogar sehr positiv ausfiel.

Dies zeigt, dass das Tragen von Schmuck für nur 30 Minuten den spirituellen Zustand einer Person erheblich beeinflussen kann, und dies würde auf Dauer auch zu Auswirkungen auf physischer und psychischer Ebene führen. Zum Beispiel kann das Tragen eines positiven Schmuckstücks die Gedanken einer Person reduzieren und Gefühle der Ruhe und des Wohlbefindens fördern. Auf der anderen Seite könnte das Tragen eines spirituell negativen Schmuckstücks eine Person anfälliger für depressive Gedanken und Angstzustände machen oder zu einem niedrigeren Energieniveau führen.

Was bedeutet das für uns und wie können Sie sich spirituell reineren Schmuck kaufen?

Für die meisten Menschen ist Schmuck etwas, das man nicht allzu häufig kauft. Einmal gekauft, bleibt er dieser Person ein Leben lang erhalten. Nur wenn wir beim Kauf von Schmuck die spirituellen Aspekte (wie in diesem Artikel genannt) zusammen mit den ästhetischen und finanziellen Aspekten von Schmuck berücksichtigen, erhalten wir den vollständigen Nutzen (wahren Wert) für das ausgegebene Geld. Nachfolgend finden Sie einige wichtige Punkte, die Sie beim nächsten Kauf von Schmuck beachten sollten.

1. Gelbgold strahlt die spirituell reinsten Schwingungen aus und ist das spirituell Reinste unter allen Metallen. Es wird gefolgt von Silber und dann Kupfer. Andere Metalle, einschließlich Platin, bieten dem Träger kaum oder gar keine spirituellen Vorteile.

2. Das Design und die Form eines Schmuckstücks wirken sich deutlich auf die

feinstofflichen Schwingungen aus, die es aussendet. Eine abgerundete Form besitzt viel bessere Schwingungen als eine scharfe oder gezackte Form.

3. Nach der Wissenschaft der Astrologie haben die Positionen der Planeten einen erheblichen Einfluss auf das Leben der Menschen. Die Strahlen von Sonne, Mond und anderen Planeten werden von diesen Edelsteinen reflektiert, was sich günstig auf den physischen Körper auswirkt. Jeder Edelstein wie Diamant, Saphir usw. hat seine eigenen feinstofflichen Eigenschaften und muss an bestimmten Fingern getragen werden.

4. Wenn der Schmuckdesigner unter spirituellem Distress leidet, entwirft er in der Regel ausnahmslos spirituell negative Designs, die sich nachteilig auf den Träger auswirken, unabhängig davon, wie teuer das Stück ist.

5. Der Träger kann den Schmuck auch nachteilig beeinflussen, wenn er oder sie unter spirituellen Distress leidet. Wenn Schmuck, der auf feinstofflicher Ebene negativ beeinflusst ist, von jemand anderen ausgeliehen und getragen wird, ist es sehr wahrscheinlich, dass derjenige ebenfalls davon nachteilig beeinflusst wird.

6. Familienerbstücke können von einem verstorbenen Ahnengeist beeinflusst sein, dem der Schmuck ursprünglich gehörte und der selbst noch im Jenseits Besitzanspruch darauf erhebt. Die Negativität, die dies um das Schmuckstück herum erzeugt, kann den Träger nachteilig beeinflussen. In solchen Fällen gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Schmuck spirituell zu reinigen.

Die Untersuchung der Schmuckdesigns vieler Top-Luxusmarken für Schmuck zeigte, dass die spirituellen Aspekte von Schmuck keinerlei Berücksichtigung finden. Daher konnte hier häufig beobachtet werden, dass sogar teure Stücke der Top-Schmuckmarken negative Schwingungen abgaben.

Nur wenn man über die Fähigkeit des sechsten Sinnes verfügt, kann man sicher sein, ob der Schmuck, den man kauft, auch spirituell wertvoll ist. Jeder Mensch kann feinstoffliche Fähigkeiten oder Fähigkeiten des sechsten Sinnes entwickeln, da dies ein Beiprodukt der regelmäßigen spirituellen Praxis gemäß den universellen spirituellen Prinzipien ist.

Erfahren Sie mehr: www.ssrff.org/jewellery

GV und «Bsetzerabend» SVP Davos im Hotel Grischa

Valérie Favre Accola einstimmig zur «Frau-Landammann»-Kandidatin nominiert

KD. Die SVP Davos hat am «Bsetzerabend» im Hotel Grischa die Kandidaten für die Landschaftswahlen nominiert. Die Kandidaten für den Grossen Landrat werden nachnominiert. Eine allfällige zusätzliche Kandidatur für einen Sitz im Kleinen Landrat wird noch geprüft.

Präsident Kevin Dieth führte speditiv durch den Bsetzerabend und schaute in seinem Jahresbericht auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zurück. Die SVP war zum Beispiel auf der verkehrsfreien Promenaden präsent oder führte Podiumsdiskussionen zur EU-Waffengesetzrevision oder zur politischen Partizipation von Jungen mit engagierten Jungpolitikern durch. Leider musste der Vorstand der Ortspartei von zwei Demissionen Kenntnis nehmen, jene des Vizepräsidenten Conrad Stiffler und die bereits angekündigte Demission des Präsidenten Kevin Dieth, der angeblich ressourcenbedingt und aufgrund der aktuellen starken Arbeitsbelastung die «Handbremse» ziehen muss, da das Präsidialamt «zu viel Arbeit auf zu wenigen Schultern» forderte. Die Landräte Conrad Stiffler und Kevin Dieth gehören jedoch weiterhin statutenbedingt dem Vorstand der SVP an, der sich neu organisieren muss.

Der neue Kantonalpräsident Roman Hug zu Besuch

Nach Abschluss der straff gehaltenen GV waren die zahlreich erschienene Mitglieder gespannt auf den Auftritt des neuen Kantonalpräsidenten, der Trimmiser Grossrat und Gemeindepräsident Roman Hug.

Der Kantonalpräsident berichtete über die neue Ausrichtung und Organisation der SVP Graubünden, die auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Ortssektionen einen positiven Einfluss haben wird. Er stellte auch fest, dass das Thema Personalressourcen bei ziemlich jeder Partei und Sektion ein Problem ist. Die grosse Arbeitslast verteilt sich leider nur auf wenige engagierte Personen. Wichtig scheint dem Präsidenten, dass sich die lokalen Sektionen, nebst den Kernthemen der



Der neue Kantonalpräsident Roman Hug (links aussen) mit den Nominierten, die am «Bsetzerabend» vertreten waren, von links Guido Dachauer, Valérie Favre Accola und Reto Keller. Rechts aussen Präs. Kevin Dieth.

SVP wie Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit auch mit Themen auseinandersetzen, die die Bevölkerung beschäftigen. Die SVP will als Volkspartei für das Volk politisieren und deren Interessen vertreten. Dies hat die SVP Davos mit ihren Vorstössen auch konsequent praktiziert, wie auch die Volksinitiative «Einschränkung von Feuerwerk in Davos» zeigt, die in diesem Jahr zur Abstimmung kommt. Die SVP Davos hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie die Anliegen des Volkes ernst nimmt und diese auch aufs politische Parkett bringt.

Die SVP Davos nominiert zum Ersten und zum Zweiten

Für die Schulratswahlen nominierte die Versammlung die bisherige, sehr engagierte Schulrätin **Rebekka Gädmer** aus Glaris. Sie ist bereits seit 2018 Mitglied des Schulrates und ihre engagierte Arbeit für die Schulen wird von allen Seiten sehr geschätzt.

Erfreut ist die SVP Davos auch, dass sie für die Erneuerungswahlen fürs Regionalgericht wiederum zwei Kandidaten stellen kann, nämlich den bisherigen **Reto Keller**, der bereits seit acht Jahre Erfahrungen als Richter gesam-

mt hat, sowie neu **Guido Dachauer**, wder dank seinen Erfahrungen im Bereich Konfliktmanagement und seinem Sachverstand ein Gewinn für das Gremium wäre.

Im Hinblick auf die Ersatzwahlen in den Kleinen und Grossen Landrat beschloss die Versammlung, dem Parteivorstand die Kompetenz zur Rekrutierung von geeigneten Kandidaten/-innen zu erteilen. Diese Nachnominierungen wird der Vorstand im März vornehmen, wie er verlauten liess.

Landrätin und Grossrätin **Valérie Favre Accola** präsentierte der Versammlung ihre Gründe für eine Kandidatur für das Amt des Landammanns. Es ist ihr ein grosses Anliegen, den erfolgreichen bürgerlichen Kurs fortzusetzen und sicherzustellen, dass bereits aufgegleiste Projekte, unter anderem eine Steuersenkung oder der Ausbau von Sportinfrastrukturen, nicht gefährdet werden. Damit könne sie Kontinuität zum Wohle aller sicherstellen. Dass sie nicht nur verwaltet, sondern mit Sachverstand gestalterisch unterwegs ist, hat sie als innovative und engagierte Departementvorsteherin für Bildung & Energie über vier Jahre lang bewiesen. Sie hat bewiesen, dass sie kritisch hinschaut und konstruktive

Vorschläge einbringen kann, aber auch Kritikern zuhört und gewillt ist, diese zu verstehen, den Konsens sucht, um dann Lösungen zu erarbeiten, die für Stabilität und Vertrauen sorgen. Den anwesenden Parteimitgliedern wurde klar: Valérie Favre Accola ist die geeignete Kandidatin für das Amt des Landammanns, weil sie als bisheriges Exekutivmitglied die aktuellen Dossiers wie die politischen Prozesse bestens kennt, aber auch über ein kommunales, kantonales und eidgenössisches Netzwerk verfügt, das sie für die Gemeinde Davos gewinnbringend nutzen kann

Die SVP Davos freut sich, dass sie mit Valérie Favre Accola eine Davoserin mit Exekutiv- und Legislativverfahren portieren kann, eine Frau, die sich in den vergangenen Jahren als Sachpolitikerin ausgezeichnet hat und damit die Stimmbürge/-innen **nach 116 Jahren** die Chance haben, erstmals eine profilierte Frau an die Spitze von Davos zu wählen

Die Mitglieder der SVP Davos wünschen Valérie viel Erfolg und einen erfolgreichen Wahlkampf. Sie kann auf eine breite Unterstützung zählen!

Weitere Infos zu den Nominierten auf Facebook unter www.fb.com/svpdavos oder www.svp-davos.ch

Mit einem «City Management Board» soll die Davoser Promenade wieder belebt werden

St. Die Digitalisierung pflügt die Detailbranche um, der Onlinehandel gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies führt zunehmend zu leeren Ladengeschäften. Nicht nur in städtischen Zentren des Unterlands, sondern auch in Davos. Um diesen veränderten und anspruchsvollen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, ist in Davos das «City Management Board» ins Leben gerufen worden. Dieses Gremium soll zur Belebung der Shopping-Aktivitäten in Davos beitragen, diese koordinieren und die einzelnen Akteure stärken.

Unter der Leitung der Regionalentwicklung Prättigau/Davos fand am 24. Februar die Kick-off-Veranstaltung des «City Management Board» statt. Das Board besteht aus Personen von verschiedenen Institutionen, die mit dem Thema Shopping in Davos verbunden sind, und es ist breit abgestützt. Dazu gehören der Handels- und Gewerbeverein Davos, der Verein Shopping Promenade, die Destination Davos Klosters, der Verein Hotel Gastro Davos sowie der Verein der Zweitwohnungsbesitzer in Davos. Ziel ist es, auch ein Vertreter der Liegenschaftsbesitzer für das Board zu gewinnen.

Davos als Shopping-Destination aufwerten

Das Board hat sich weiter zum Ziel gesetzt, alle Ladenbetreiber und Liegenschaftsbesitzer in Davos an einen Tisch zu bringen und den bestehenden «Verein Shopping Promenade Platz» auf ganz Davos zu erweitern. Auf der Grundlage einer Strategie werden in diesem Verein die verschiedenen Massnahmen definiert, die Davos als Shopping-Destination aufwerten sollen. «Nur die Zentren, die ihre Zielgruppen genau kennen und sich mit einer starken Positionierung und zielgerichteten Strategie klar positionieren, haben eine Chance», erklärt Samuel Zuberbühler, Leiter der Standortförderung der Stadt St. Gallen. An dieses Statement möchte das «City Management Board» von Davos seine Aktivitäten anknüpfen.

Ein wichtiges Ziel ist ebenfalls, den **Solidaritätsgedanken** unter den Ladenbetreibern und Liegenschaftsbesitzern zu stärken. «Es geht darum, die verschiedenen Geschäfte an einen Tisch zu holen und dann gemeinsame Massnahmen zur **Stärkung von Davos als Shopping-Destination** zu definieren. Ganz nach dem Motto: Davos sind wir!» Davon ist Urs Wiprächtiger, Präsident des Vereins Shopping Promenade Davos Platz, überzeugt.

Konkrete Handlungsempfehlungen

Es gibt bereits übergeordnet Ideen, mit denen Themen das Board ganz konkret aktiv werden will. Dabei geht es beispielsweise um die Schaffung eines Brand/ einer Marke im Bezug auf das Shopping. Weitere Themen sind einheitliche Ladenöffnungszeiten, die Koordination von Abend- und Sonntagsverkäufen oder die Stärkung des Wir-Gefühls.

Gemeinsame Vermarktung

Im Bereich Marketing und Events ist das Board bereits mit zwei ganz konkreten Projekten aktiv: Bezüglich Marketing wird die Unterseite zum Thema Shopping auf www.davos.ch in naher Zukunft professioneller und attraktiver gestaltet. Ein Fotografenteam besucht die Geschäfte und erstellt Fotos, die dann auf der Homepage aufgeschaltet werden. Jeder Shop erhält so eine persönliche Note, trotzdem wird im Gesamtauftritt eine einheitliche Bildsprache entwickelt, welche die Gäste und Kunden sehr ansprechen wird. Gleichzeitig wird eine passende Schlagzeile und ein Werbetext/Beschrieb zu den Fotos für das jeweilige Geschäft realisiert.

Im Bereich Events läuft die Planung der ersten Davoser Mäss. Die erste Davoser Gewerbeausstellung auf der ganzen Promenade findet am Samstag, 3. Oktober, von 11 bis 17 Uhr statt. Ab 17 Uhr startet das **Herbstfest** im Parsenn Gada in Davos Dorf. Dieses wird vom Verein Hotel Gastro Davos organisiert und durchgeführt.



Von links: Urs Wiprächtiger (Verein Shopping Promenade Platz), Prisca Koller (Verein Zweitwohnungsbesitzer Davos), Stefan Steiner (Regionalentwicklung), Boris Bossi (Handels- und Gewerbeverein Davos), Jean-Pierre Galej (Destination Davos Klosters), Remo Dieth (Verein Shopping Promenade Platz), Zoe Käser (Verein Shopping Promenade Platz), Adrian Weber (Verein Hotel Gastro Davos).
Foto Michael Straub

Weitere Ideen für mögliche Events sind z.B. ein Bücherfestival, ein Street Food Festival oder die Ausschreibung eines Schaufenster-Awards. Für die Realisierung dieser Marketing- und Eventaktivitäten ist angedacht, ein Fonds einzurichten, an dem sich die Partner des «City Management Board» finanziell beteiligen. Die Gelder fließen direkt in das Projekt und die Vermarktung von Shopping Davos und kommen so wiederum den jeweiligen Mitgliedern zugute.

Info-Anlass in Planung

Eine grössere Informationsveranstaltung zum Thema Shopping Davos ist im Anschluss an die GV des Vereins Shopping Promenade Davos Platz vom 2. April geplant. Das «City Management Board» wird alle Ladenbesitzer rechtzeitig über diesen Anlass informieren und dazu einladen.

Die Grüşch-Danusa-Stubetä im Berghaus Schwänzelegg

P. Am Sonntag hat auf Grüşch-Danusa die 2. Stubetä stattgefunden. Über 25 Volksmusikanten/-innen fanden bei strahlend schönem Wetter den Weg ins Berghaus Schwänzelegg und spielten mit viel Herzblut in verschiedenen Formationen von 11 bis 16 Uhr Ländlermusik vom Feinsten. – Die Bilder:





Im «Landhuus» Frauenkirch sind die Gemeindevertreter über das Modellvorhaben informiert worden.

Die Regionen Albula und Prättigau/Davos spannen zusammen

Auftakt zum Modellvorhaben «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» 2020-2024

P. Am 25. Februar haben die Regionen Albula und Prättigau / Davos Vertreter der 17 Gemeinden über das Modellvorhaben «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» informiert. Das von Bund und Kanton unterstützte Projekt hat zum Ziel, die Regionen als Wohnstandort zu stärken.

Mit einer kooperativen und partizipativen Gestaltung von Wohn- und Lebensräumen sollen Zuzüge der Generation 55plus gefördert, die Verweildauer der Generation 65plus verlängert und Umzüge der Generation 80plus ermöglicht werden. Mit den «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024» unterstützt der Bund innovative Projekte, die Lebensqualität und Wettbewerbsfähigkeit verbessern und die Solidarität innerhalb und zwischen den Regionen stärken. Das von den Regionen Albula und Prättigau / Davos gemeinsam eingereichte Modellvorhaben ist eines von 32 Projekten, das aus 103 Projekteingaben ausgewählt wurde.

Der Themenschwerpunkt «**Demografischer Wandel: Wohn- und Lebensraum für morgen gestalten**» knüpft an die Standortentwicklungsstrategien der beiden Regionen an. Das vom Bundesamt für Wohnungswesen sowie zwei externen Partnern begleitete Projekt konkretisiert, wie Wohn- und Lebensbedingungen für eine älter werdende Gesellschaft gesichert werden können. Es unterstützt insbesondere die Bereitstellung von bedürfnisgerechtem Wohnraum, die Alltagsbewältigung und die soziale Teilhabe.

Im Zentrum der «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter» stehen die Umnutzung von Gebäuden für **Mehrgenerationenwohnen**, die **Bereitstellung von Angeboten für generationendurchmischte Wohn-**

Das Projekt «Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter»...

...wird im Rahmen des Modellvorhabens «Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024» von acht Bundesämtern, vom Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden, den Regionen Albula und Prättigau/Davos sowie vom Parc Ela unterstützt. Der Themenschwerpunkt «Demografischer Wandel: Wohn- und Lebensraum für morgen gestalten.» wird vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) begleitet. Zimraum GmbH und Stratcraft setzen das Projekt als externe Beauftragte um.

numfelder und Initiativen, mit denen Zweitwohnungsbesitzer eingebunden werden können. Mit einer kooperativen und partizipativen Planung sollen die Regionen **als Wohnstandort gestärkt werden**: Zuzüge der Generation 55plus sollen gefördert, die Verweildauer der Generation 65plus verlängert und Umzüge der Generation 80plus ermöglicht werden.

In einem nächsten Schritt führen die beiden Regionen Öffentlichkeitveranstaltungen durch. Sie informieren über das Modellvorhaben, nehmen Anliegen auf und geben Interessierten die Möglichkeit, ihre Ideen für Projekte einzubringen.

Die Veranstaltung in der Region Albula findet am **24. März, um 19 Uhr, im alten Schulhaus in Brienz/Brinzauls** statt, die Veranstaltung in der Region Prättigau / Davos am **1. April, um 19 Uhr, im Hotel Terminus in Küblis** statt.

Das Projekt Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter passt zur zunehmenden Überalterung unserer Gesellschaft.





Der CC Savognin 2 (verstärkt) gewinnt Schweizerhof-Kanne

S. Knapp, aber es hat einmal mehr gereicht für das Team des CC Savognin mit Skip Markus Margreth. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin Anita Sonderer und zwei Verstärkungsspielerinnen von Davos, Susanna Koch und Denise Zimmermann, sicherte sich Savognin 2 eine der traditionsreichsten Trophäen von Davos, die Schweizerhof-Kanne. Einzig im Spiel gegen das Team des Hotels Schweizerhof mit Skip Willi Wyrsch (und Markus Caviezel, Roman Degiacomi und Sepp Ruoss) musste sich Savognin2 mit einem Unentschieden zufriedengeben. Das Team von Willi Wyrsch erreichte mit 4 Punkten im Schlussklassement Rang 3, ein End fehlte für den 2. Platz, den das Team des Hotels Grischa mit Skip Irene Wyrsch (und Ursi Valer, Priska Gabsi, Silvia Ruoss) eroberte. An 4. Stelle im Schlussklassement nach 3 Spielrunden folgt Savognin 1 mit Skip Klaus Riedl, ebenfalls mit 4 Punkten, aber nur 9 Ends und 21 Steinen. Das C-Bar-Team mit Skip Harry Tschanz (und Mario Rodegast, Jens Botteron und Widi Cantieni) das Hotel-Ameron-Team von Skip Markus Grassl (und Salomon Schuler, Andres Valer und Andy Brot) vervollständigen die Rangliste.

Niederlage der Marmots zum Auftakt in die Playouts

P. Die Marmots verlieren das erste Spiel in den Playouts gegen den UHC Sarganserland knapp mit 2:3 nach Verlängerung und liegen in der Serie mit 0:1 zurück.

Den Marmots bekam die lange Pause nicht gut, und sie hatten Mühe in die Partie zu finden. Der UHC Sarganserland stand wie erwartet tief in der eigenen Hälfte und lauerte auf Fehler der Bündner. Die Gäste aus dem Landwassertal brauchten eine hart gepfiffene Strafe gegen die St Galler, um erstmals gefährlich vor dem gegnerischen Tor aufzutauchen. Die Powerplayformation liess sich nicht zweimal bitten, und **Topscorer Rizzi** traf sehenswert ins hohe Eck. Dieser Treffer verlieh den Marmots zusätzliche Sicherheit und wiederum Rizzi war es welcher aus der Ferne traf.

Nach der Pause war es der UHC Sarganserland, der das Zepter übernahm und sich einige gefährliche Chancen erspielte, der logische Anschlusstreffer folgte nach fünf Minuten. Die Marmots bekundeten grosse Mühe bei der Angriffsauslösung und konnten sich bei Schlussmann Hartmann bedanken, der immer wieder miraculös die Gäste aus dem Bündnerland im Spiel hielt. Mit einem knappen Vorsprung wurden die Seiten ein weiteres Mal gewechselt.

Auch das dritte Drittel war kein Augenschmaus für die zahlreich erschienenen Zuschauer in der Riet. Die Marmots hatten zwar oft den Ball in den eigenen Reihen, allerdings wussten sie nicht viel damit anzufangen. Der Ausgleich



für das Heimteam folgte im Powerplay, und deshalb musste die Verlängerung den Sieger ausmachen. Da hatten die Marmots den Siegestreffer auf dem Stock, verzogen allerdings knapp vor dem gegnerischen Gehäuse. Als nach einem Durcheinander in der eigenen Hälfte der Ball nicht aus dem Slot befreit werden konnte, war das Schicksal für die erste Partie besiegelt.

In den Katakomben trafen wir Doppeltorschütze Luca Rizzi, der zur Partie meinte: Wir haben jetzt das erste Spiel verloren, und wir wussten, dass es kein Zuckerschlecken wird, allerdings

haben wir auch nicht das gezeigt, was wir wirklich können, aber wir werden nun die richtigen Schlüsse daraus ziehen und stärker zurück kommen nächste Woche.»

UHC Sarganserland - I. M.

Davos-Klosters

3:2 n.V. (0:2, 1:0, 1:0, 1:0)

Sporthalle Riet, Sargans. 318 Zuschauer. SR Schüpbach/Studer

Tore: 15. L. Rizzi (C. Wiedmer) 0:1. 16. L. Rizzi (Cl. Hartmann) 0:2. 25. D. Gmür (C. Kühne) 1:2. 44. D. Hardegger

(M. Pini) 2:2. 65. J. Wiberg (J. Karlsson) 3:2.

Strafen: 1mal 2 Minuten gegen UHC Sarganserland. 1mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters.

Marmots mit: Chr Hartmann, (Me. Hoffmann), Guidon, Giger, D. Joos, Cl. Hartmann, S. Joos, A. Neretter, Jäger, Widmer, Marugg, Rizzi, Laely, Galey, Mathis, L. Neretter, Meier

Marmots ohne: Blanke, Hänggi, Baumgartner, J. Hoffmann, Ma. Hoffmann (alle verletzt)

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Zu vermieten ab sofort **kl. Kellerraum und grosser Estrichraum** an der Doggilochstr. 31 in Klosters. Auskunft: **079 611 10 67**

5. Davos-Wiesen: ab 1.6.2020 zu vermieten **2.5-Zi.-Whg.** Bad, WC, Dusche, CO2-freie Energieversorgung, Bodenheizung, Cheminée, Balkon. Ruhige Süd-Aussichtslage, 890.- SFr/Mt zzgl. NK, gedeckter Parkplatz/Garage nach Bedarf.

E-Mail: wiesen@xdm.ch – Tel. 079 300 3360

• **4 1/2-Zi.-Whg.** per 1. Juni in **Davos Platz** zu vermieten. Renoviert, mit Lift, Cheminée, Parkett. Bus, Bahn, Post und Einkauf in der Nähe. Miete Fr. 1890.-, NK Fr. 200.-, Garage Fr. 100.-. **Tel. 079 354 97 74** (nach 19 Uhr)

• Zu vermieten in **Saas** ab 1.4.2020 schöne, moderne **2.5-Zi.-Whg.** mit gedecktem Auto-Einstellplatz. Miete mtl. Fr. 1150.00 inkl. NK. **T. 081 332 24 74**

• **2.** Zu vermieten per sofort in Dauermiete **1-Zi.-Whg.**, ca. 35 m2, in **Davos Dorf**. Miete: 850 Fr. inkl. NK und Parkplatz. **Tel. 076 491 02 09**

• **2. 3.5-Zi.-Whg.** mit toller Aussicht ins Prättigau in **Klosters** zu vermieten. Dauermiete, NR, CHF 1700.- inkl. NK und 1 PP. **Tel. 079 682 10 75**

• An sehr zentraler Lage in **Küblis** ab sofort zu vermieten **3 1/2-Zi.-Whg.** mit WM/Tb., schöner Südbalkon, eigener geheizter Hobbyraum, Miete: 1250 Fr. mtl. inkl. NK und Tiefgaragenplatz. Auskunft: **079 379 42 25**

• Zu vermieten ab ca. Mitte Sommer 2020 **Gewerberaum m. Schaufenster, 65 m2**, inkl. 3 PP und Kellerraum, 33 m2, an der Doggilochstr. 31 in **Klosters**. Miete: 1700 Fr. inkl. NK. Auskunft: **079 611 10 67**



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Zur Unterstützung unserer Buchhalterin suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Buchhalter 50% m/w

Ihre Aufgaben

Kontrolle der Tagesabschlüsse sowie Bank buchen
 Ausbuchen der Debitoren-Zahlungseingänge
 Kreditoren kontieren/buchen, Beachtung aller Abgrenzungen
 Erstellen von Zahlläufen, Budgets und Kontrolle der Einhaltung
 Kasse kontrollieren, kontieren, buchen sowie Monatsabschluss
 Regelmässige Intercompany Abstimmungen
 Ansprechpartner Headoffice für ad hoc Anfragen/Auswertungen

Ihr Profil

Abgeschlossene KV-Lehre, Erfahrung in der Buchhaltung
 EDV Kenntnisse, Flair für Zahlen, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
 Selbständiges sowie korrektes Arbeiten
 Gute Umgangsformen und ein gepflegtes Erscheinungsbild
 Deutsche Muttersprache, Wohnhaft in Davos

Was wir ihnen bieten

Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
 Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten jungen Team
 Arbeiten in einem der bekanntesten Schweizer Ferienorte
 Vergünstigungen im F&B und SPA-Bereich
 Verpflegung im Mitarbeiterrestaurant

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch

VIELSEITIG STARK

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung je eine/n

- Teamleiter Carrosseriewerkstatt
- Automobildiagnostiker/Mechatroniker

Sie haben ein CH-Fähigkeitszeugnis oder ein mindestens gleichwertiges ausländisches Fähigkeitszeugnis. Sie haben Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, arbeiten selbstständig, sind motiviert, flexibel und zuverlässig. Sie verstehen es in hektischen Zeiten den Überblick zu bewahren, sind ein Teamplayer und möchten Verantwortung im Beruf übernehmen. Sie arbeiten gerne mit jungen Menschen und wirken bei deren Ausbildung mit.

Es erwartet Sie ein bestens eingerichteter, moderner Betrieb mit Subaru- und Suzuki-Markenvertretungen. Im Carrosseriebereich sind wir ausserdem Partner der Allianz, Basler und AXA. Ein eingespieltes Team, flache Hierarchien und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Wollen Sie beruflich weiterkommen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post.



GARAGEGORT

Garage Gort AG • Kantonsstr. 8 • 7240 Küblis
 T 081 300 30 60 • www.garagegort.ch

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
 und Service von
 Haushalts-, Kälte-
 und Gastronomie-
 geräten**



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Hausangestellte/Housekeeping 100% Jahresanstellung in Klosters Platz

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible, aufgestellte und pflichtbewusste Hausangestellte für eine Residenz in Klosters. Im grossen Einfamilienhaus sind Sie zuständig für die Instandhaltung des Hauses sowie den Unterhalt des Mobiliars.

Sie waschen und bügeln die Wäsche, reinigen die Zimmer und gestalten Ihren täglichen Arbeitstag individuell und nach den Bedürfnissen der Familie. Sie können ab und zu kleine Mahlzeiten für die Familie zubereiten und verfügen idealerweise über einen Führerausweis, um Einkäufe mit dem Familienauto eigenständig im Ort zu tätigen.

Sie arbeiten genau und haben ein Auge fürs Detail. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Reinigungsbereich sowie im Umgang mit Kindern, und Sie sprechen sowie verstehen Deutsch oder Englisch. Flexibilität im abwechslungsreichen und lebhaften Haushalt wird vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einer lebhaften und herzlichen Familie. Sind Sie interessiert? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hotel Edelweiss, 7270 Davos Platz
bewerbung@edelweiss-davos.ch

GARTENBAU Gartengestaltung
DEMONT

Für die fachgerechte Pflege anspruchsvoller Gärten suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kundengärtner / in

mit einer Leidenschaft für schöne Gärten, Pflanzen und Freude an der Arbeit in der Natur.

- Du verfügst über eine abgeschlossene Lehre als EFZ Landschaftsgärtner oder gleichwertige Ausbildung in der grünen Branche
- Du legst Wert auf hohe Arbeitsqualität und arbeitest gewissenhaft
- Du verstehst es auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen
- Du besitzt den Führerausweis Kat. B
- Du überzeugst mit guten Ideen und Deiner Begeisterung
- Du verfügst über gute Pflanzenkenntnisse

Wir bieten Dir eine langfristige Anstellung in der Du nach kurzer Einarbeitungszeit mit 3 - 5 Mitarbeiter selbständig im Gartenunterhalt unterwegs sein kannst.

Landschaftsgärtner / in

mit Interesse und Freude am Beruf, gewohnt an exaktes und selbständiges Arbeiten.

- Du bist gelernter Landschaftsgärtner / in EFZ
- Du suchst eine neue Herausforderung und arbeitest gerne im Team
- Du besitzt Führerausweis Kat. B
- Du hast ein hohes Mass an Selbständigkeit und Eigenverantwortung

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit im lebhaften Betrieb, Möglichkeit sich weiterzuentwickeln, zeitgemässe und faire Anstellungsbedingungen.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine Bewerbungsunterlagen an:

Gartenbau Demont & Co.
Talstrasse 63 A
7260 Davos Dorf

info@gartenbau-demont.ch
081 416 45 15

HOTEL
SEEHOF
DAVOS

Morgenstund hat Gold im Mund

Zur Unterstützung unseres Küchenteams suchen wir für die kommende Sommersaison folgenden motivierten Mitarbeiter/In:

Frühstückskoch m/w

Sie sind für die Vorbereitung und à la minute Zubereitung unseres täglichen Frühstücks zuständig. Die Gäste profitieren vom Angebot eines à la carte Frühstücks und erwarten frisch zubereitete Speisen. Sie sorgen dafür, dass die Gäste zufrieden in den Tag starten.

Ihr Profil

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch/Köchin
Einschlägige Erfahrungen in der gehobenen Hotellerie
Selbstständige Arbeitsweise, Hohe Leistungsbereitschaft
Teamfähigkeit, Flexibilität, Deutschkenntnisse

Kontakt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnissen per E-Mail an bewerbung@seehofdavos.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 53 • www.seehofdavos.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**
Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **Servicemonteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.

In unserer Alpin Gärtnerei sind folgende Stellen offen:

Gelernte GärtnerIn (oder FloristIn) für das Alpin Gartencenter. Beratung und Verkauf. Interessante, selbständige Tätigkeit. Praxis von Vorteil, nicht Bedingung.

Im Sommer Möglichkeit der Mitarbeit in der Alpinpflanzen-Produktion, Samenanbau usw., Saison- oder Dauerstelle je nach Ihren Bedürfnissen.

GärtnerIn (oder mit ähnlicher Ausbildung) für Produktion und Stellvertretung im Verkauf. Saisonstelle.

Arbeitsbeginn: April, spätestens 1. Mai 2020.

Schutz Filisur,
Samen Pflanzen AG,
7477 Filisur
081 410 40 00

gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905 Samen Pflanzen



Traumhafte Aussichten im Prättigau, z.B. auf Grüşch-Danusa



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Vermisst wird

• **Cheeky, 9-jährige Katze** (Tiger mit weisser Brust), vermisst in Klosters Dorf seit 31.12.19. Wir freuen uns über jeden Hinweis. Tel.-Nr.:

076 482 71 85 od. 076 374 29 79

**Gipfel Zeitung
seit 27 Jahren**

**Ihre
treue Partnerin!**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42



STIHL

NEU **STIHL MS 500i**
Die weltweit erste Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Einspritzung!

STIHL Injection

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

DAVOS



MITSUBISHI MOTORS

AUTO RÜEDI AG SERNEUS



MITSUBISHI MOTORS

Occasionsliste

	Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS SUV/S weiss/anthrazit	06.2014	130 000 km	140 PS	CHF 13 700.00
	Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD SUV/S anthrazit/anthrazit	07.2009	102 000 km	136 PS	CHF 8 900.00
	Ford Mondeo 2.2 TDCi Titanium Com/S schwarz/schwarz Leder	05.2009	109 400 km	175 PS	CHF 11 500.00
	Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD SUV/S silber/schwarz Leder	08.2012	151 000 km	150 PS	CHF 8 400.00
	Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD SUV/S anthrazit/schwarz	05.2011	135 700 km	150 PS	CHF 10 600.00
	Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD SUV/S diamond Red/schwarz Leder	04.2019	16 900 km	163 PS	CHF 30 900.00
	Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle Lim/4 silber/schwarz Leder	03.2008	66 200 km	143 PS	CHF 8 400.00
	Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle Lim/S anthrazit/schwarz Leder	12.2012	41 700 km	140 PS	CHF 11 400.00
	Mitsubishi Outlander PHEV Navi SUV/S weiss pesan/schwarz Leder	01.2015	81 500 km	121 PS	CHF 21 900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzgefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch

Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch

Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Stefan Steiner, seit 2017 Regionalentwickler Prättigau-Davos

«Shopping auf der Promenade soll ein Erlebnis sein»

Mit der Unterstützung von Regionalentwickler Stefan Steiner wird in Davos erneut ein Projekt lanciert, um die Promenade zu beleben. Im folgenden Gespräch erläutert der Regionalentwickler u.a. auch die Zielsetzungen des «City Management Boards» und weist auf das vielversprechende Projekt in den den Regionen Albula und Prättigau-Davos hin: Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter.

Heinz Schneider



Herr Steiner, herzliche Gratulation zur Initiative, die Davoser Promenade zu beleben. Aber warum muss dieses Davoser Projekt den englischen Namen «City Management Board» tragen?

Stefan Steiner: Für dieses Projekt haben wir St. Gallen als Beispiel genommen, und dort wird es «City Management Board» genannt. Der Name spielt im derzeitigen Zeitpunkt eine untergeordnete Rolle, ich bin glücklich, dass alle wichtigen Vereine von Davos an der Kick-Off-Veranstaltung zugesagt haben, der Handels- und Gewerbeverein, Hotel-Gastro, Shopping Promenade Davos Platz, DDO sowie die Zweit-Wohnungs-Besitzer. Für unser Projekt brauchen wir all an Board.

G Ihr Ziel ist weiterhin, alle Laden- und Liegenschaftsbesitzer an einen Tisch zu bringen. Wie wollen Sie das schaffen?

In einem ersten Schritt weiten wir den Verein Shopping Promenade Davos Platz auf ganz Davos aus. Wir müssen alle Involvierten davon überzeugen, dass letztlich alle profitieren können, wenn wir gemeinsam aktiv werden und Strategien entwickeln. Wir möchten, dass alle Geschäfte der Destination auf



Regionalentwickler Stefan Steiner will zusammen mit den Ladenbesitzern, Hotel-Gastro, HGV, Shopping Promenade, DDO und den 2.-Wohnungsbesitzern bewirken, dass das Shopping auf der Promenade noch attraktiver ist. Foto S.

der Homepage attraktiv mit ihrem Bild und ihrem Angebot vertreten sind. Alle Ladenbesitzer werden diesbezüglich angeschrieben. Im Herbst, genauer am 3. Oktober, wird erstmals die Davoser Mäss auf der Promenade durchgeführt.

G Was machen Sie für die Ladenbesitzer an der Talstrasse und im übrigen Davos?

Alle können sich an der Davoser Mäss auf der Promenade präsentieren, auch die Geschäfte an der Talstrasse und des Unterschnitts.

G In Ihrem Pamphlet auf Seite 23 dieser Ausgabe plädieren Sie für einheitliche Ladenöffnungszeiten. Braucht es nicht flexiblere Ladenöffnungszeiten?

Natürlich, aber auch die Ladenöff-

nungszeiten sollten koordiniert werden. Auch die Öffnungszeiten am Abend und an den Wochenenden. Auch diverse Events sollten auf der Promenade ins Leben gerufen werden wie zum Beispiel ein Food-Festival oder wir schreiben einen Award aus für das attraktivste Schaufenster, die Promenade soll leben.

G Nach der GV des Vereins Shopping Promenade am 2. April folgt eine Info-Veranstaltung für alle Ladenbesitzer. Was erhoffen Sie sich davon?

Der Verein Shopping Promenade Davos Platz will sich öffnen für alle Ladenbesitzer von Davos. An dieser Info-Veranstaltung werden wir über diese Erweiterung orientieren, und wir hoffen, dass sich möglichst viele Ladenbesitzer entschliessen werden, dem erwei-

terten Verein beizutreten. Gemeinsam können wir mehr bewirken.

G In Ihren Zielsetzungen fehlt die verkehrsfreie Promenade. Fordern Sie von der Politik nicht die Schaffung einer verkehrsfreien Promenade?

Wir brauchen die Unterstützung der Politik, denn es ist letztlich auch im Interesse der politischen Instanzen, wenn auf der Promenade wieder mehr Leben einkehrt. Die Beibehaltung, eventuell auch die Ausweitung der verkehrsfreien Promenade gehört auch zu unseren Zielen. Wir freuen uns allerdings auch auf die Neugestaltung des Arkadenplatzes, wo auch eine neue Begegnungszone für Fussgänger entstehen wird. Das wertet die Promenade insgesamt auf.

G Seit drei Jahren wirken Sie nun als Regionalentwickler, eingesetzt vom Kanton Graubünden, für die Region Prättigau-Davos. Was haben Sie als gebürtiger Rapperswiler für Erfahrungen mit den Bündnern gemacht?

Bevor ich als Regionalentwickler eingesetzt worden bin, war ich während drei Jahren als Tourismuskurator in Bergün-Filisur tätig. Ich weiss heute, wie die Bergler ticken (schmunzelt!). Wichtig ist, über ein breites Netzwerk zu verfügen. Um die Bevölkerung von einer Idee zu begeistern, muss man sie zuerst mit Fakten überzeugen.

G Ihr nächstes Projekt haben Sie mit der Region Albula und Prättigau-Davos in Angriff genommen: Wohnraumstrategie für Senioren und andere Neustarter. Worum geht es genau?

Es geht um das Modellvorhaben «Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024». Wir wollen die Senioren 55+ und andere Neustarter für die Wohnsitznahme in der Gipfel-Region begeistern, denn hier finden sie alles: Frische Luft, wunderschöne Landschaft, öffentliche Verkehrsmittel und med. Betreuung.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

h
Since 1885 
eierling®
Sportorthopädie